

## Bezug zur Natur herstellen

### **Holzwelten Pabneukirchen wollen Bildungsauftrag wahrnehmen**

**Das Projekt Holzwelten Pabneukirchen wird am 1. Juni 2008 eröffnet. Die Region Strudengau erwartet sich dadurch eine nachhaltige Belebung. Auch Pabneukirchens Bürgermeister Johann Buchberger ist überzeugter Befürworter und hat seine Argumente im folgenden Gespräch deutlich gemacht:**

#### **Frage:**

Herr Bürgermeister, die Holzwelten starten am 1. Juni 2008. Sind Sie damit am Ziel Ihrer Vorstellungen?

#### **Buchberger:**

Wir haben ein ganz wichtiges Etappenziel erreicht. Das heißt aber nicht, dass wir uns jetzt zurücklehnen können. Die Holzwelten sind zwar aus der Taufe gehoben, sie müssen aber noch wachsen und sich weiter entwickeln.

#### **Frage:**

Die Möglichkeiten der wirtschaftlichen Belebung sind einfach erklärbar. Ist das aber genug für so ein Projekt?

#### **Buchberger:**

Die Holzwelten sind klarer Weise als Impulsgeber für die kommunale und regionale Entwicklung konzipiert worden. Im Konzept ist aber auch festgeschrieben, daraus eine Erlebniswelt zu entwickeln. Die Holzwelten sind also viel mehr als nur Hoffnungsträger für die Wirtschaft. Unsere Gäste bekommen die Möglichkeit, hier zu *entspannen, zu genießen, zu erleben, zu entdecken und zu erfahren.*

#### **Frage:**

Nun ja, das könnte durchaus ein Erfolgsrezept sein. Von allem ein bisschen halt. Aber haben Sie auch eine Vorstellung, was die Holzwelten zu etwas Besonderem machen könnten?

#### **Buchberger:**

Die Holzwelten Pabneukirchen haben auch einen definierten Bildungsauftrag. Und der spricht nicht nur die Erwachsenen an, sondern richtet sich an die Jugend. Der Mangel an Naturerfahrungen ist für viele Kinder heute vielleicht nicht spürbar, aber vorhanden. Hier sehen wir eine wichtige Aufgabe. Und das Konzept Erlebniswelt passt da ganz genau.

#### **Frage:**

Was kann man der Jugend da bieten, und welche Altersstufen haben Sie denn im Visier?

#### **Buchberger:**

Das spielerische Kennenlernen der Natur, des Waldes und seiner Bedeutung beginnt für uns schon im Kindergartenalter. Es soll sich fortsetzen bis zum Unterstufenalter und weiter. Das

Projekt Holzwelten wird ja permanent ausgebaut und soll in Zukunft noch mehr bieten. Wir werden hier den Bedürfnissen „erleben, entdecken und erfahren“ noch mehr Aufmerksamkeit schenken.

**Frage:**

Welche Informationen über Holz und Wald haben für Sie Priorität?

**Buchberger:**

Unser Wald hat für die Menschen vielerlei wichtige Bedeutung. Er ist Sauerstoffproduzent, bietet Erholung, ist Energielieferant, Wirtschaftsfaktor, ist Heimstätte vieler Lebewesen. Auch als Schutzfunktion in Zeiten des Klimawandels ist der Wald ganz wichtig. Und überlegen Sie einmal, wie wichtig der Werkstoff Holz für uns ist – und wie kreativ!

**Frage:**

Am Ende unseres Gespräches noch eine persönliche Frage:

Sie haben sich für das Projekt Holzwelten sehr engagiert. Sind Sie mit „Ihrem“ Ergebnis zufrieden?

**Buchberger:**

Wie ich schon am Anfang gesagt habe: Wir haben ein wichtiges Etappenziel erreicht. Jetzt geht es weiter. Für alle, die mehr wissen möchte, verweise ich auf unsere Website [www.holzwelten-pabneukirchen.at](http://www.holzwelten-pabneukirchen.at) und lade natürlich herzlich zu unserem Eröffnungsfest am 1. Juni ab 13.30 Uhr ein. Und schon jetzt möchte ich mich bei allen bedanken, die zum Gelingen unseres Projektes Holzwelten beigetragen haben!

Herr Bürgermeister, herzlichen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte \_\_\_\_\_